

Verwaltungs- und Forschungszentrum der OSRAM GmbH in München = Bâtiment d'administration et centre de recherches de l'OSRAM GmbH à Munich = Administration building and research centre of OSRAM GmbH in Munich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 2: **Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office buildings and administration buildings**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwaltungs- und Forschungszentrum der OSRAM GmbH in München

Bâtiment d'administration et centre
 de recherches de l'OSRAM GmbH à Munich
 Administration building and research centre
 of OSRAM GmbH in Munich

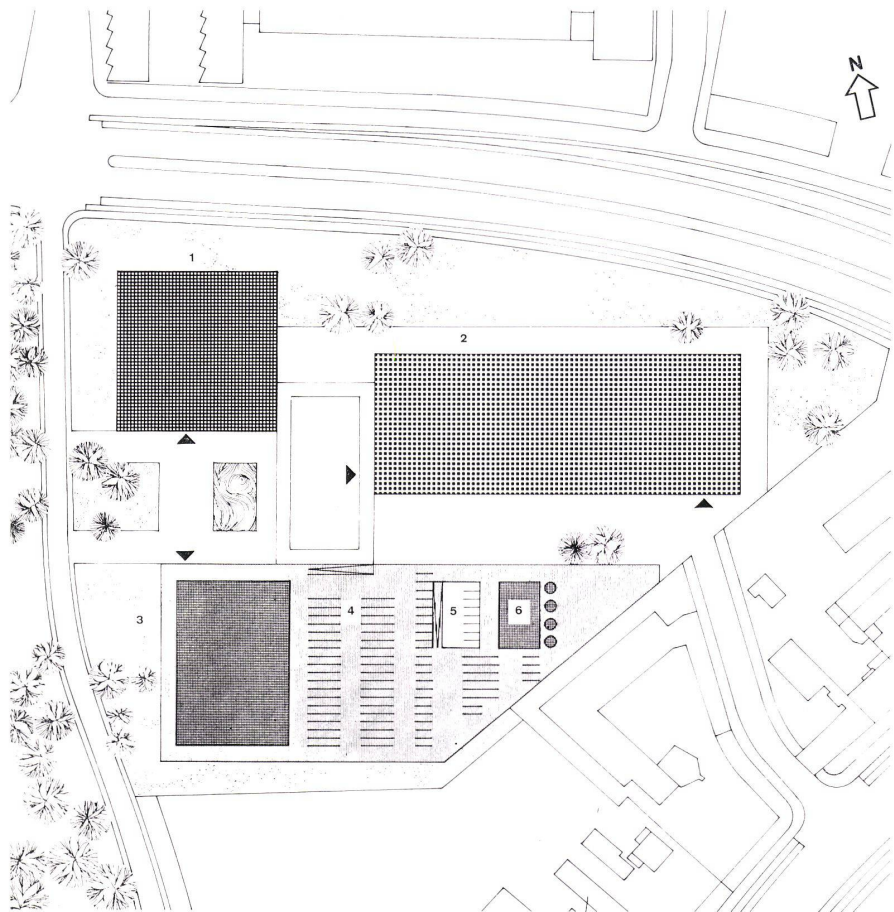
1
 Lageplan 1:2000.
 Plan de situation.
 Site plan.

- 1 Verwaltung / Administration
- 2 Forschung / Recherche / Research
- 3 Kantine / Cantine / Canteen
- 4 Parkflächen / Parking / Parking area
- 5 Kraftfahrzeug-Station / Véhicules / Vehicles
- 6 Heizhaus / Centrale de chauffe / Heating plant

2
 Fassade von Süden mit dem Haupteingang 1:500.
 Façade sud et entrée principale.
 Elevation from south with main entrance.

3
 Fassade von Osten 1:800.
 Façade est.
 Elevation from east.

4
 Querschnitt 1:800.
 Coupe transversale.
 Cross section.



1

Man spricht beim Bau von Verwaltungsgebäuden von neuen Planungsmethoden, von Teamarbeit, von komplexen Aufgaben, von Büro großräumen. Wie sieht der Bauherr diese Dinge, was hat er zu sagen? Dieter Ströbel schreibt:

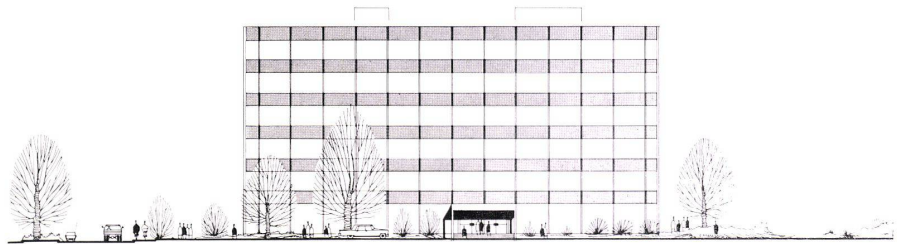
Trotz Vorbereitung überraschte den Bauherrn das Maß der Umstellung (Ernüchterung?) vom Höhenflug der Wettbewerbe zur Realität.

Von vornherein war uns klar: Zur bewußten Architektenwahl, zur notwendigen Großzügigkeit bei Zumessung von Planungszeit und -aufwand, zur Aufgeschlossenheit und Bereitschaft des Entscheidungsgremiums muß die Verfahrenstechnik, die »Planung der Planung« kommen.

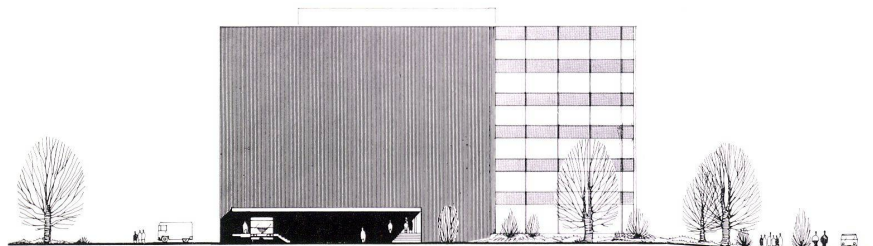
Wir haben also die vielfältigen Aufgaben geteilt und Fachgruppen aufgetragen, diese aber »nahtlos« zusammengespannt. Und wir haben die »Instanzen«: Planungsgruppe-Entscheidungsgremium konstituiert und ihnen »Geschäftsordnung« und Terminplan gegeben. (Dies war ihre erste eigene Arbeit.)

Weder in der Aufgabenstellung noch im Planungsvorgang soll aber das Schöpferische durch die Technik und ihre Organisation eingeengt oder gar entwertet werden. Die Technik ist Bestandteil unserer Zeit und unseres Lebens, und ihre Beherrschung ist unsere schöpferischste Aufgabe. Hier zu werten oder zu messen ist schwer möglich, da eine klare Definition oder auch nur Beschreibung des »Schöpferischen« niemand geben kann.

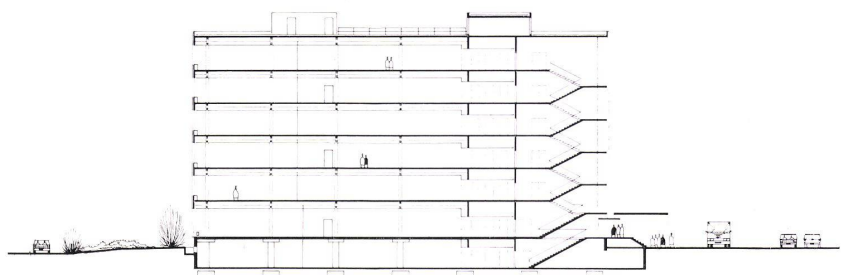
Es ist zu hoffen, daß die Kybernetik bei zunehmender Erforschung der Grundlagen und Verbindungen unseres Denkens und Handelns auch Licht in den geheimnisvollen Vorgang des Schöpferischen bringt. Solche erschreckend scheinende Ratio wird diesen Bezirk nicht technisieren wollen und können, sondern von mancher Belastung befreien.



2



3



4

1
Arbeitsplatzgrößen.
Dimension des places de travail.
Dimensions of working areas.

Erste Aufgabe war, die geforderten Arbeitsplätze nach der Zahl zusammenzustellen, sie nach ihrer Eigenart zu definieren, ihren Flächenbedarf festzulegen und somit zu einem »Katalog der Arbeitsplätze« zu kommen. Dieser schafft Klarheit im Mobiliar und in der soziologischen (hierarchischen) Ordnung. Grundlage war eine Fläche von 10 m²/Normalarbeitsplatz. Die Multiplikation der festgelegten Typen mit der vorzuziehenden Anzahl führte zum Sollvorschlagn der Nutzflächen.

Le premier problème était d'assembler le nombre de places exigées, de définir leur surface de travail, et de les disposer selon leurs fonctions spécifiques. Ceci permit de publier un catalogue mentionnant les places de travail, le mobilier nécessaire, et définissant l'échelle hiérarchique de toute l'entreprise. La surface de base de chaque place de travail fut de 10 m². Le nombre des différents types multiplié par l'ensemble des places prévues pour chacun deux, définit la surface utilisable.

The first problem was to establish the number of places required, to define their working surface and to arrange them according to their specific functions. This has made possible the publication of a catalogue containing the work sites, indicating the furniture required and defining the hierarchical structure of the entire enterprise. The basic area of each work site was 10 sq. meters. The number of the different types multiplied by the total number of sites provided for each defines the utility surface.

2
Sollvorschlagn der Nutzflächen.
Proposition des surfaces utilisables.
Proposed utility surfaces.

Er zeigt grafisch die geplante Büro-Nutzfläche und fügt alle weiteren Flächenansätze hinzu. Vorbedingung ist wieder die Definition der Begriffe. Die Größenordnungen werden anschaulich bis zur Überraschung, wie verschwommen oder lückenhaft die Vorstellungen bislang waren. Elle démontre d'une façon graphique les surfaces utilisables nécessaires pour les bureaux et révèle les autres surfaces annexes requises. Les exigences préliminaires reposent tout d'abord dans la définition des notions. Les dimensions sont clairement indiquées et révèlent subitement les lacunes du programme initial.

It shows graphically the planned office utility area and includes all additional areas required. Again a prerequisite is the definition of the terms. The dimensions are clearly indicated and abruptly reveal the gaps in the initial programme.

Man wird im Gegenteil die neue Planungsmethode gerade darum nützen, den wirklichen Spielraum des Schöpferischen herauszustellen und abzugrenzen. Daraus folgt unsere ernsthaftige Überzeugung, daß ein Einzelner gar nicht mehr allein planen kann, sondern sich zur Gruppe erweitert. Wir haben unseren Architekten aus dieser Bereitschaft, in ein Team einzutreten, wegen gewählt. Er und wir sehen darin eine Notwendigkeit aus der Bauaufgabe heraus, und Konsequenz in der Verteilung der Rollen. Bei Gleichberechtigung aller Disziplinen: Architektur, Organisation, Technik und Finanz, nimmt er die Position des Primus inter pares ein.

Wir fixierten auch nicht eine strenge Führung dieser Planungsmannschaft, überlassen den Impuls vielmehr einem freien Spiel der Kräfte. Eines der wesentlichsten Charakteristika dieses Teams ist, daß die Mitglieder keiner Rangordnung unterstehen. Sie werden nicht durch eine Autorität sondern durch eine Aufgabe, ein gemeinsames Ziel zusammengehalten. Der sogenannte Teamleader ist nicht Chef im herkömmlichen Sinne, er ist Koordinator. Teamwork setzt deshalb Bereitschaft zur Einordnung, zur Selbstlosigkeit, zur anonymen Leistung, auf alle Fälle aber zur unbedingten und reibungslosen Zusammenarbeit voraus.

Diese Planungsmannschaft (Architekten, Innenarchitekten, Organisatoren, Techniker, gemischt auch nach »Externen« und Osram-Leuten, setzte sich wortwörtlich »zusammen«: Seit über einem Jahr in einem »Mustergeraum« des Bauherrn, ohne Wege, ohne Aktennotizen, ohne Ressortscheuklappen.

Das Gegenstück, die »Entscheidungsgruppe«, umfaßt die Geschäftsführung. Sie nimmt in festgelegten Abständen Bericht entgegen und entscheidet sofort Teilabschnitte der Planung nach vorbereiteten Beschlüssen.

SOLLVORSCHLAG ARBEITSPLATZGRÖSSEN

PLATZ	TÄTIGKEIT	ARBEITSFLÄCHE	ANTEIL SCHRANK-PLATZ BESPRECHUNGS-PLATZ	ANTEIL VERKEHRFLÄCHE GARDEROBE, PAUSENRAUM	BÜRO-NETTO FLÄCHE
A	BEREICHSLERLEITER	19,5 m ²		11,7 m ²	31,2 m ²
C	ABTEILUNGSLEITER	13,4 m ²	0,3 m ²	5,3 m ²	19,0 m ²
D	GRUPPENLEITER LABORLEITER	9,0 m ²	0,3 m ²	4,8 m ²	14,1 m ²
G	ZEICHNER MIT MASCHINE	4,4 m ²	0,9 m ²	4,8 m ²	10,1 m ²
H	SACHBEARBEITER MIT ZEICHEN-MASCHINE (KONSTRUKTEUR)	9,0 m ²	0,9 m ²	4,8 m ²	14,7 m ²
J	SEKRETÄRIN	9,2 m ²		5,3 m ²	14,5 m ²
L	STENOTYPISTIN	1,7 m ²	0,3 m ²	3,8 m ²	5,8 m ²
N	KONFERENZPLATZ	25,0 m ²			25,0 m ²
O	SCHREIBPLATZ IM LABOR	1,3 m ²		3,8 m ²	5,1 m ²

SOLLVORSCHLAG NUTZFLÄCHEN

SONDERFLÄCHE	BÜROFLÄCHE	GROSSRAUM UNGEBUNDEN
POSTVERTEILUNG 60 m ² BÜROMATERIALLAGER + AUSGABE 125 m ² ARCHIV 400 m ² REVISION 40 m ² DEMONSTRATION 40 m ² BÜCHEREI 40 m ² FERNSCHREIBSTELLE 30 m ² KOPIEREN 40 m ² KONFERENZEN 150 m ² EMPFANG 200 m ² FERNSPRECHSTELLE 20 m ² ZENTRALE BÜROMASCH. - REPARATUR 25 m ²	BÜRONUTZFLÄCHE 860 ARBEITSPLÄTZE JE 10 m ² = 8.600 m ² SONDERFLÄCHE 773 m ² SONDERFLÄCHE 150 m ² SONDERFLÄCHE 245 m ² SONDERFLÄCHE 1.825 + 270 = 2.095 m ² (EVTL. IN DER FORSCHUNG) 60 m ² WERKARZT 20 m ² BETRIEBSRAT 20 m ² SELBSTVERWALTUNG 40 m ² SCHULUNGSRaum 150 m ² GARAGE 2 WASHPLÄTZE 2 PFLERGEPLÄTZE 10 ABSTELLPLÄTZE (JE 20 m ²) PERSONAL 100 m ²	GROSSRAUM ERDGESCHOSS SONDERFLÄCHE NICHT IM GROSSRAUM SONDERFLÄCHE IM GEBÄUDE ODER AUSSERHALB
	FERNSPRECHSTELLE 60 m ² BATTERIE-RELAISRAUM 60 m ² FOTO-VERVIELFÄLTIGUNG 2 ZENTRALE 190 m ² MÖBELLAGER 50 m ² MÖBELLAGER 10 m ² PUTZMATERIALLAGER 10 m ² SAURE - BENZINLAGER 10 m ² WÄSCHEKAMMER 10 m ² ALTPAPIER - MÜLLKAMMER 50 m ² PFÖRTNERGARDEROBE 15 m ² PUTZ FRAUENGARDEROBE 100 m ² WERKSTÄTTEN - LAGER 150 m ² LICHTSCHAL / MUSEUM 400 m ² GERÄTELAGER 80 m ² WARENANNAHME 80 m ² WERBELAGER 620 m ² LOCHKARTENSTELLE	
	SONDERFLÄCHE 380 m ² SONDERFLÄCHE 870 m ² SONDERFLÄCHE HAUSMEISTER MESSE	

Alphabetisches Register für die Übersetzung der deutschen Worte in den Abbildungen 1 und 2 auf Seite 73 und 1 auf Seite 74.

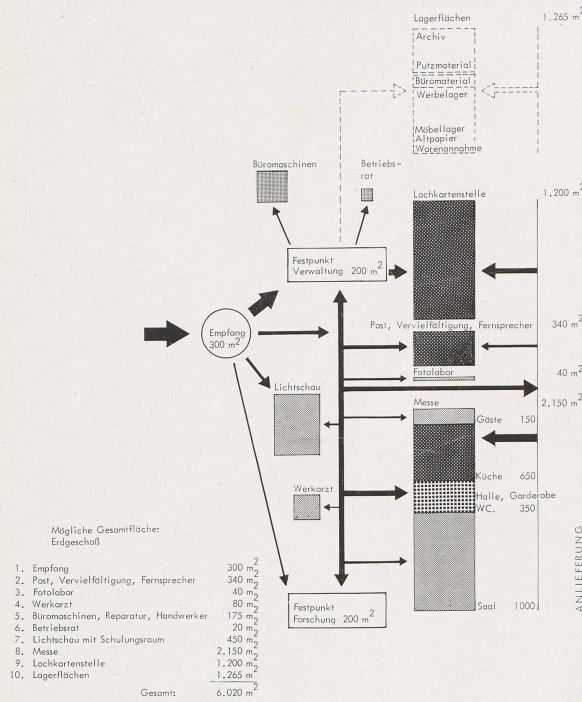
Liste alphabétique des termes qui figurent aux fig. 1 et 2, page 73, et 1 de la page 74.

Alphabetical list of terms contained in figures 1 and 2, page 73, and 1 on page 74.

- Abstellplätze / Parkings
- Abteilungsleiter / Chef de section / Departmental manager
- Altpapier / Vieux papiers / Refuse paper
- Anlieferung / Fournitures / Supply
- Anteil / Quote-part / Quota
- Archiv / Archives / Record office
- Arbeitsfläche / Surface utile / Operational surface
- Arbeitsplätze / Postes de travail / Working places
- Arbeitsplatzgrößen / Dimensions des postes de travail / Size of working places
- Ausgabe / Guichet / Delivery
- außerhalb / en dehors / outside
- Batterie-Relaisraum / Relais des batteries / Battery-relay room
- Benzinlager / Dépôt d'essence / Gasoline tank
- Bereichsleiter / Chef de division / Divisional head
- Besprechungsplatz / Salle de conférence / Conference table
- Betriebsrat / Conseil d'entreprise / Factory committee
- Bücherei / Bibliothèque / Library
- Bürofläche / Surface occupée par les bureaux / Office surface
- Büromaschinen / Machines de bureau / Office machines
- Büromaterial / Matériel de bureau / Office equipment
- Büromateriallager / Magasin du matériel de bureaux / Office materials store
- Büronutzfläche / Surface utile des bureaux / Effective office area
- Demonstration / Démonstration / Demonstration
- Empfang / Réception / Reception
- Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- evtl. = éventuell / éventuel / may be
- Fernschreibstelle / Poste de TELEX / Telex desk
- Fernsprecher / Téléphone / Telephone
- Festpunkt / Point de repère / Reference
- Forschung / Recherche / Research
- Fotolabor / Laboratoire photographique / Photo laboratory
- Foto-Vervielfältigung / Polycopie photographique / Photo duplicating
- Funktionsschema / Schéma fonctionnel / Functional diagram
- Großraum / Grande salle / Large room
- Garage
- Garderobe / Vestiaire / Wardrobe
- Gäste / Hôtes / Guests
- Gebäude / Bâtiment / Building
- Gerätelager / Dépôt d'outils / Store depot
- gesamt / total / in total
- Gesamtfläche / Surface totale / Total surface
- Gruppenleiter / Chef de groupe / Chief
- Halle / Hall
- Handwerker / Artisan
- Hausmeister / Concierge / Caretaker
- Konferenzen / Conférences / Conferences
- Konferenzplatz / Salle de conférences / Conference room
- Konstrukteur / Constructeur / Designer
- Kopieren / Copier / Copy
- Küche / Cuisine / Kitchen
- Labor / Laboratoire / Laboratory
- Laborleiter / Chef de laboratoire / Chief of laboratory
- Lager / Dépôt / Store
- Lagerfläche / Surface du dépôt / Storage surface
- Lichtschau / Tableau de contrôle lumineux / Pilot lamps
- Lochkartenstelle / Service mécanographique / Punch-card service
- Maschine / Machine
- Messe / Mess
- Möbellager / Dépôt de mobilier / Furniture store
- mögliche / possible
- Müllkammer / Déchets / Refuse disposal room
- Museum / Musée / Museum
- Nettofläche / Surface nette / Net surface
- Nutzflächen / Surfaces utiles / Effective surfaces
- Pausenraum / Réfectoire / Lounge
- Personal / Personnel
- Pflegeplätze / Premier secours / Nursing places
- Pförtnergarderobe / Vestiaire de la conciergerie / Porter-wardrobe
- Platz / Place
- Post / Service postal / Postal centre

Postverteilung / Distribution du courrier / Post distributing office
 Putzfrauengarderobe / Vestiaire des femmes de ménage / Wardrobe cleaning women
 Putzmaterial / Matériel d'entretien / Cleaning materials
 Putzmateriallager / Dépôt de matériel d'entretien / Cleaning utensils and material store
 Reparatur / Réparation / Repair
 Revision / Revision / Revision
 Saal / Salle / Room
 Sachbearbeiter / Spécialiste / Referee
 Säure-Benzinlager / Dépôt d'acide et d'essence / Acide and Gasoline store
 Sekretärin / Secrétaire / Secretary
 Sollvorschlag / Proposition théorique / Theoretical proposition
 Sonderfläche / Surface réservée / Reserved surface
 Selbstverwaltung / Auto-administration / Self-administration
 Schrankplatz / Armoires / Plan for cupboards
 Schreibplatz / Place de travail / Writing desk
 Schulungsraum / Salle de cours / School room
 Stenotypistin / Sténodactylo / Typist
 Tätigkeit / Activité / Activity
 ungebunden / encore disponible / not yet disposed of
 Verkehrsfläche / Surface réservée à la circulation / Traffic service
 Vervielfältigung / Polygraphie / Duplicating
 Verwaltung / Administrations / Administration
 Waschplätze / Lavabos / Wash basins
 Warenannahme / Réception des marchandises / Merchandise reception
 Wäschekammer / Lingerie / Linen closet
 WC
 Werbematerial / Dépôt de matériel de publicité / Store for advertising material
 Werbung / Publicité / Publicity
 Werkarzt / Médecin d'entreprise / Company doctor
 Werkstätten / Ateliers / Workshops
 Zeichner / Dessinateur / Draughtsman
 Zeichenmaschine / Machine à dessiner / Drafting machine
 Zentrale / Centrale / Central

FUNKTIONSSCHEMA ERDGESCHOSS



1 Funktionsschema Erdgeschoß.
 Dieses Beispiel zeigt, wie (nach einer ersten Aufteilung der Flächenanteile auf ein Geschoß) die Beziehungen grafisch festgelegt und die Flächen nach Größe und Zugehörigkeit geordnet werden. Aufgabe der Organisation ist, hier zu entwirren, zu klären, zu ordnen. Allein in der Definition der Tätigkeiten oder Aufgaben liegt häufig die schwierigste und danach nützlichste Arbeit.

Schéma fonctionnel du rez-de-chaussée.

L'exemple montre de quelle façon (après une première répartition des surfaces disponibles sur le même plan) on arrive à en représenter graphiquement les relations mutuelles et à ordonner les surfaces disponibles suivant leurs dimensions et leur affectation. Il incombe aux organisateurs de définir, de débrouiller, d'éclaircir les dispositions préliminaires. En effet, la tâche la plus délicate et, par la même, la plus utile réside souvent dans la définition des diverses activités ou problèmes.

Functional diagram of the ground floor.

The diagram exemplifies not only the primary partitioning of the available floor surfaces but also, graphically, the prevailing interrelationship between the rooms depending on size and use which is made of them. It is the organizers' task to disentangle, to clear up and to classify. And the most difficult, hence the most useful task is to define the various activities and jobs which are to be considered.

2 Grundriß eines Normalgeschosses mit Möblierung 1:350.

Plan meublé d'un étage type.

Plan of a standard floor with furniture.

- 1 Büro großraum / Bureau / Large office
- 2 Vorraum, Aufzüge / Palier, ascenseurs / Anteroom, lifts
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 4 Nottrappe / Escalier de secours / Emergency stairs
- 5 WC
- 6 Installationsschächte / Gains d'installation / installations shaft
- 7 Lufttechnik / Ventilation
- 8 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 9 Putzraum / Local de nettoyage / Cleaning room
- 10 Geschirrspüle / Rinçage de la vaisselle / Washing-up room
- 11 Einzelräume / Locaux particuliers / Additional rooms
- 12 Erweiterung / Agrandissement / Extension

